

# gemeinde aktuell LESACHTAL.com



**Amtliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Lesachtal**

Aktuelles, Termine, Bürgerservice, Wissenswertes ...



## Brücke Oberring eröffnet

Durch eine neue Brücke in Oberring ist die B111 nun wesentlich besser befahrbar

Ausgabe 2020



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Eine herausfordernde und schwierige Gemeinderatsperiode geht zu Ende und am 28. Feber 2021 sind die Bürger(innen) wieder aufgerufen, für die nächsten 6 Jahre Bürgermeister und Gemeinderat neu zu wählen.

In meiner ersten Amtsperiode als Bürgermeister, waren die vergangenen Jahre wohl eine der anspruchsvollsten Zeiten meines Lebens. Die anstehende Abwasserentsorgung war so zu organisieren, dass ein praktikables, finanzierbares Projekt mit Bürgerbeteiligung organisiert und umgesetzt werden konnte. Zudem wurden große Infrastrukturprojekte an der Bundesstraße, dem ländlichen Wegenetz sowie die Glasfaserversorgung, im Zuge der Kanalisation organisiert.

Das unerwartete Sturmtief und die damit verbundenen enormen Schäden an öffentlicher Infrastruktur und Waldflächen waren wohl zusätzliche, enorme finanzielle und organisatorische Belastungen. Diese werden uns noch Jahre hinaus beschäftigen. Hinzu gekommen ist noch die Corona-Krise, die dem Gemeindehaushalt Mindereinnahmen von ca. € 230.000,- beschert.

Bedanken darf ich mich hierfür bei NR Gabriel Obernosterer, der uns nach seinen Möglichkeiten auf Landes- und Bundesebene unterstützt hat.

Trotzdem konnten schöne Projekte für Jungfamilien wie Wohnraumbeschaffung, Aktion Junges Wohnen, Gratis Kindergarten Bus, Babyscheck, Kleinkinderbetreuung und demnächst auch eine Erweiterung des Kindergartens für Kleinkinder-Tagesmutter-Betreuung neu angeboten und organisiert werden.

LEADER-Projekte wie zB. „Heilsame Landschaft“ und „Lesachtaler Baukultur“ sind innovative Ansätze, die wertvolles erhalten, die Zukunft absichern und ansprechen sollen.

Eines meiner Anliegen, die Zusammenarbeit mit den Tiroler Nachbargemeinden – 4 Gemeinden ein Lebensraum wurde mit dem Tiroler Gemeinde Kooperationspreis ausgezeichnet und soll den gemeinsamen Lebensraum zusammenführen und zukunftsfit machen.

Liebe GemeindebürgerInnen, ihr habt mir vor 6 Jahren euer Vertrauen geschenkt und mich mit dem Amt des Bürgermeisters betraut. Ich habe mit vollem Einsatz mein Möglichstes getan, um diese schwierige Zeit zum Wohl aller zu meistern.

Ich bin gut eingearbeitet und habe auch ein vertrauensvolles Netzwerk zur Landespolitik und zur Beamtenschaft aufgebaut.

Durch motivierende Unterstützung aus der Bevölkerung habe ich mich wieder entschieden, als Bürgermeister zu kandidieren. Es würde mich freuen, wenn ich weiterhin das Vertrauen von Euch, liebe Lesachtaler erhalten würde, um so die nächsten 6 Jahre wieder hochmotiviert und mit ganzer Kraft weiter arbeiten zu können.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern im Gemeindeamt, den vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Dörfern, für euren selbstlosen Einsatz, ohne den unsere Gesellschaft nicht mehr funktionieren würde. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffentlich sich wieder normalisierendes Jahr 2021 wünscht

  
**Hans Windbichler**  
Ihr Bürgermeister

# Sturmtief VAIA

Nun sind es schon beinahe 2 Jahre, dass wir vom Spendenkomitee dabei sind, die Spendenaktion betreffend die Sturmkatastrophe 2018 abzuwickeln. Es war und ist unser Ziel, die Spendengelder sorgfältig und so objektiv wie möglich an die Geschädigten weiter zu geben. Der Großteil der Aktion ist bereits erledigt. Im Rahmen der Vorauszahlungen sind vor allem Geschädigte im Forst- und Flurbereich berücksichtigt worden. Hier wurde auf Basis der Angaben der Antragsteller und der Einschätzung von Fachleuten entsprechende Beträge an Spendengeldern vorausbezahlt. Der Beschluss des Spendenkomitees sieht vor, dass erst nach Vorliegen der Schätzgutachten der Bezirkshauptmannschaft Hermagor und der Kärntner Landesregierung endgültig abgerechnet wird. Der Entschädigungsprozentsatz bei Forst- und Flurschäden beträgt 10 % der Gesamtschadenssumme.

Bei Geschädigten, die beim Kärntner Nothilfswerk keinen Antrag auf Gewährung einer Beihilfe gestellt haben, liegt auch kein Gutachten vor. Hier wurde auf Grund der Angaben und nach Einschätzung des Schadens durch Experten mit einem Pauschalbetrag abgerechnet.

Die Gebäudeschäden sind zur Gänze erledigt. Rechnungen, Kostenvoranschläge sowie die Angabe von Eigenleistungen bildeten da die Grundlage für die Entschädigung. Hier wurde in Anlehnung auf den Entschädigungsprozentsatz vom Kärntner Nothilfswerk und teilweise pauschal abgerechnet.

Bei allen Auszahlungen wird mit einem Schreiben an die Empfänger auf das Zustandekommen des Spendenbetrages hingewiesen.

Die ehemalige Gemeinde St. Jakob ist ebenfalls Teil unserer Spendenaktion und ist in gleicher Weise miteinbezogen. Derzeit sind nur mehr wenige Gutachten ausständig, sodass wir doch demnächst alle Schadensfälle erledigen können. Die Abrechnungen werden jeweils gesammelt und bei Stattfinden einer Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat vorgelegt. Dieser genehmigt dann in Form eines Beschlusses die Auszahlung. Soweit eine kurze Information über den Ablauf und den derzeitigen Stand der Spendenaktion. Ein Dank geht an die Mitglieder des Spendenkomitees, ganz besonders an Förster Ing. Albin Oberluggauer. Er ist eine wichtige Stütze bei der Abwicklung der Forstschäden. Danke der Gemeindeverwaltung, besonders den Mitarbeitern Caroline Naschenenweng und Christoph Oberluggauer und Danke an Josef Salcher für die gesamte administrative Arbeit innerhalb der Spendenaktion. Das Spendenkomitee wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2021!

**ÖR Franz Unterguggenberger**  
Vorsitzender des Spendenkomitees

## Abwicklung Förderanträge Kärntner Nothilfswerk – Fristende August 2021!!!

Nach dem Sturmtief Vaia samt Hochwasser im Jahr 2018 wurden 194 Anträge an das Kärntner Nothilfswerk zur finanziellen Unterstützung der Aufarbeitung von Schäden gerichtet. Davon konnten bisher rund ein Drittel der Anträge positiv abgeschlossen und ausbezahlt werden. **Die Frist zum Abschluss der Arbeiten endet mit Anfang August 2021.** Daher ergeht das Ersuchen an alle Antragsteller, die Arbeiten bis dahin abzuschließen. Als abgeschlossen gelten die Arbeiten im Bereich des Waldes aber erst, wenn die Aufarbeitungsbestätigung des Försters vorliegt. Für Flurschäden sind Fremd- und Eigenleistungen schriftlich nachzuweisen und gelten dann diese als Beleg zur Fertigstellung der Arbeiten. Als Ansprechpartnerin am Gemeindeamt steht Ihnen Frau Caroline Naschenenweng gerne zur Verfügung.



*Dankbarer Besuch bei LICHT INS DUNKEL in Wien*

# Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021

Im Februar 2021 finden in Kärnten die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Nachstehend darf ein kurzer Überblick über die wichtigsten Informationen zur Wahl gegeben werden.

In Kärnten werden die Mitglieder des Gemeinderates und der Bürgermeister direkt gewählt. Das bedeutet, dass in einem Wahlgang zwei Stimmen abgegeben werden können. Einmal für den Gemeinderat und einmal für die Bürgermeisterkandidatin/ den Bürgermeisterkandidaten.

Als **Stichtag** für die Wahl wurde der **26. Dezember 2020** festgelegt. Das bedeutet, dass dieser Tag für die Beurteilung der Wahlberechtigung heran gezogen wird. **Wahlberechtigt** sind alle österreichischen Staatsbürger und alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde Lesachtal den Hauptwohnsitz haben.

Das **Wählerverzeichnis**, in dem alle Wahlberechtigten in der Gemeinde Lesachtal eingetragen sind, wird ab dem 16. Jänner 2021 aufgelegt. Die Einsichtsfrist beträgt 10 Tage.

**Bis zum 22. Jänner 2021, 12:00 Uhr**, müssen alle Parteien, die zur Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters antreten wollen, ihre **Wahlvorschläge** am Gemeindeamt abgegeben haben. Die Veröffentlichung dieser Wahlvorschläge erfolgt Ende Jänner. Wählbar in den Gemeinderat sind alle österreichischen Staatsbürger und alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Gemeinde Lesachtal den Hauptwohnsitz haben und nicht durch ein inländisches ordentliches Gericht wegen einer oder mehrerer mit Vorsatz begangener strafbarer Handlungen zu einer mehr als einjährigen Freiheitsstrafe rechtskräftig verurteilt worden sind.

Der **Vorzeitige Wahltag** findet am **19. Februar 2021** statt. Genauere Informationen finden sich auf der davor zugesendeten Wahlinformation. Der **Wahltag** ist mit **28. Februar 2021** angesetzt. Sollte eine **Stichwahl des Bürgermeisters** erforderlich sein, so finden der **Vorwahltag** dazu am **5. März 2021** und der **Wahltag** am **14. März 2021** statt.

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen, wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer **Wahlkarte**. Die Antragstellung kann entweder mündlich oder schriftlich erfolgen.

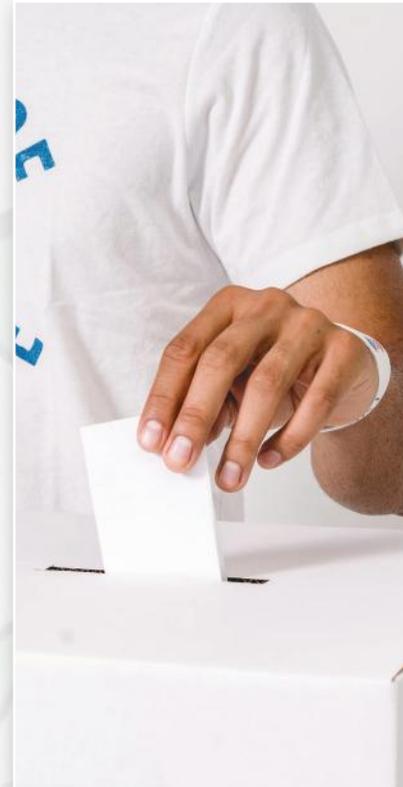
Eine **mündliche Antragstellung** setzt voraus, dass Sie **persönlich** am Gemeindeamt vorstellig werden und Ihre Identität durch ein Dokument glaubhaft machen können. Eine mündliche Antragstellung ist bis zu zwei Tage vor dem Wahltag am 28. Februar 2021 möglich, allerdings beachten Sie bitte, dass dies bis spätestens 12:00 Uhr zu erfolgen hat. Eine **telefonische Beantragung** der Wahlkarte ist **nicht möglich**.

Bei der **schriftlichen Antragstellung** beachten Sie bitte, dass ein Identitätsnachweis durch Bekanntgabe der Passnummer oder durch Mitsenden einer Kopie von Ausweisen zu erbringen ist. Überdies müssen Sie den Grund für die Beantragung der Wahlkarte angeben.

Sollten Sie ihre Wahlkarte verlieren, dürfen wir Ihnen kein Duplikat ausstellen!

Nähere Informationen zur Wahl sind in den kommenden Wochen bitte unserer Homepage und den dort veröffentlichten Kundmachungen sowie den Aushängen an unseren Anschlagtafeln zu entnehmen. All jenen Personen, die sich als Wahlbeisitzerinnen für die Abwicklung der Wahl zur Verfügung stellen, sei vorweg bereits ein großer Dank ausgesprochen.

Bitte bedenken Sie schon jetzt zur Wahl einen Mund-Nasen-Schutz sowie einen eigenen Kugelschreiber mitzubringen. Weitere Informationen zu allfälligen Hygienevorschriften während der Wahl infolge der COVID-19 Pandemie werden ebenfalls über unsere Homepage oder Anschlagtafeln bekannt gegeben.



# Aus der Finanzverwaltung

Das erste Haushaltsjahr nach den seit 01.01.2020 geltenden Bestimmungen der **Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015** mit der Umstellung von einer relativ einfachen Einnahmen- und Ausgabenrechnung (Kameralistik) auf das **neue Buchführungssystem mit Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögensrechnung** geht zu Ende. In der täglichen Arbeit gab es dabei noch viele Unsicherheiten und unterschiedliche Auslegungen und Anpassungen werden auch zukünftig noch notwendig sein. Die **Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 ist die Ausgangslage** für das neue Rechnungswesen wo das Gesamtvermögen der Gemeinde abgebildet wird. Eine umfassende Vermögensbewertung der Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge und Maschinen, Amts- und Betriebsausstattung, Wasser- und Abwasserbauten, Sonderanlagen und Verbindungsstraße ist der Erstellung der Eröffnungsbilanz vorausgegangen. Die Eröffnungsbilanz wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.11.2020 beschlossen.

## **Angespannte Finanzlage:**

Die Corona Pandemie und die damit einhergehende Finanzkrise führt in allen österreichischen Gemeinde zu eklatanten finanziellen Einnahmefällen. War bei der Erstellung des Voranschlages 2020 ein Finanzierungsbedarf von € 126.300,-- notwendig, so ist mit dem 1. Nachtragsvoranschlag der **Abgangsdeckungsbedarf im Haushaltsjahr 2020 auf € 220.100,--** gestiegen.

Allein der **Einnahmefall** bei den **Ertragsanteilen des Bundes** beträgt lt. Mitteilung des Landes **€ 141.300,--**, das sind **-11,6 %**.

Derzeit ist kein Haushaltsausgleich von Seiten des Bundes bzw. des Landes in Aussicht!

## **Budgetplanung 2021**

Auch im Jahr 2021 ist keine Entspannung der finanziellen Lage in Sicht. Vielmehr wird die Lage noch verschärft, da die Ertragsanteile weiter sinken werden. Ersten Berechnungen zu Folge wird der Abgangsdeckungsbedarf bei rund € 335.000,-- liegen. Weiters wurde der Bedarfszuweisungsmittel-Grundrahmen des Landes für die Jahre 2021 - 2025 für Investitionsprojekte der Gemeinde von € 320.000,-- auf € 270.000,-- (- € 48.000,--) gekürzt. Für 2021 ist dieser BZ-Rahmen für diverse Vorhaben der Gemeinde bereits zur Gänze gebunden.

Die Finanzkrise mahnt uns zu Zurückhaltung und es muss uns bewusst sein, dass nicht alle Wünsche und Forderungen unmittelbar erfüllt werden können und unter Umständen auf die Warteliste gesetzt werden müssen. Erst im Jahr 2023 werden die Ertragsanteile, unsere größte Einnahmenquelle, das Niveau von 2019 wieder erreichen!



# Wesentliches aus dem Gemeinderat

## GEMEINDERATSSITZUNG VOM 5. MÄRZ 2020

### **Punkt 2: Genehmigung Stellenplan 2020**

Durch die erhöhten Aufgaben - Bearbeitung von Schadensanträgen Sturmtief VAIA, wurde der Stellenplan von Frau Caroline Naschenweng von 45% auf 57,50% erhöht.

Trotz der vorhandenen Finanzierung aus Leader und Gemeindebundmitteln wurde die Weiterbeschäftigung von Herrn Josef Salcher zur Bearbeitung von Naturkatastrophenschäden und Spendenabwicklung von der Gemeindeaufsichtsbehörde nicht genehmigt.

### **Punkt 3: Rechnungsabschluss 2019**

#### **Ordentlicher Haushalt:**

Solleinnahmen	€ 2.870.289,27
Sollausgaben	€ 2.834.618,50
Sollüberschuss	€ 35.670,77

#### **Außerordentlicher Haushalt:**

Solleinnahmen	€ 2.398.908,72
Sollausgaben	€ 2.391.201,20
Überschuss	€ 7.707,52

Zurzeit werden 25 außerordentliche Vorhaben in der Gemeinde bearbeitet.

Der Rechnungsabschluss wurde mit 9 Stimmen der ÖVP gegen 5 Stimmen SPÖ vom Gemeinderat beschlossen. Die SPÖ Fraktion begründet ihre Zustimmung zum Jahresabschluss im Wesentlichen damit, dass die Vorgaben der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit nicht erfüllt sind. Fragen zur Kinderbetreuung, ärztliche Versorgung und Wirtschaftshof bleiben ungergelt.

### **Punkt 4: Prioritätenreihung-Abänderung**

Sanierung Güterweg Nostra

LEADER-Projekt „Kooperationsmanagement Lesachtal – Tiroler Gailtal“

Sanierung Rutschung Niedergail

2. Detailprojekt WLW Lesachtal

Sanierung Gailrunse Nostra

Interkommunaler Gewerbepark

Der Punkt wurde einstimmig beschlossen.

### **Punkt 7: Finanzierung Eigenmittel Nostraweg**

Die Gesamtinvestitionskosten des Güterwegprojektes Nostra beträgt

€ 2.400.000,-

Gemeinde Lesachtal 30% € 720.000

Ländliches Wegenetz, LR Gruber 65% € 1.560 000

Interessentenbeitrag 5% € 120.000

Durch eine Sonderförderung des Gemeindeferenten LR Ing. Fellner in Höhe von € 200.000,- verringert sich der Gemeindeanteil auf € 520 000. Der Punkt wurde einstimmig beschlossen.

### **Punkt 8: Weiterführung Spendenabwicklung durch Josef Salcher über Werkvertrag**

Nachdem die Weiterbeschäftigung für Josef Salcher über das bestehende LEADER-Projekt „Projektmanagement Umweltschäden Lesachtal“ von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt wurde, wird Herr Salcher aus Mitteln des Gemeindeverbandes von € 10.000, die Spendenabwicklung mittels Werkvertrag weiter betreuen.

Der Punkt wurde mit 9 Stimmen ÖVP gegen 5 Stimmen SPÖ beschlossen.

Die SPÖ Fraktion sieht in der Weiterführung der Spendenabwicklung in Form eines Werkvertrags keine Notwendigkeit. Ihrer Meinung nach müssten die Spenden schon längst abgearbeitet sein und die Kosten der Betreuung könnten anderwärtig sinnvoller eingesetzt werden.

Weitere Punkte waren die Erstellung des Jagdkatasters für die Gemeindejagdgebiete sowie die Verlängerung der Mietverträge für Anita Strasser, Mario Resetschnig, Elisabeth Jörer und Barbara Umfahrer. Alle wurden einstimmig beschlossen.

## GEMEINDERATSITZUNG VOM 28. MAI 2020

### **Punkt 2: Umbau Arztpraxis – Instandsetzung öffentliche WC Anlage**

Da die Gemeinde Lesachtal keine eigenen Praxisräumlichkeiten für einen Hausarzt anbieten konnte, wurde die Möglichkeit einer Neuerrichtung im Gemeindegebäude St. Lorenzen 85 genutzt.

Die Einrichtung der Arztpraxis im Obergeschoß erfordert einen barrierefreien Zugang mit einem Lift und die komplette Adaptierung und Sanierung der bestehenden Räumlichkeiten. Zudem wird am zentralen öffentlichen Platz, Bushaltestelle, Kultursaal, Einstieg Loipe eine barrierefreie, öffentliche WC-Anlage neu errichtet.

Die Kosten der Investition belaufen sich laut Firma PlanCompany GmbH auf netto € 160.000,- Dank einer Sonder-BZ Förderung seitens LR Ing. Fellner und eines Bankdarlehns von € 60.000,- konnte die Finanzierung gesichert und einstimmig beschlossen werden.

### **Punkt 3: Katastrophenschaden - Zufahrt alte Schmiede Birnbaum**

Durch das Schneereignis im Herbst 2019 wurde die alte Bundesstraße ins Waldviertel durch Hangrutschung in Mitleidenschaft gezogen.

Durch Einbau eines Geogitters wurde der Hang und die Straße stabilisiert.

Sanierungskosten	€ 126.288,-
Finanzierung: 50 % Katastrophenfondsmittel Bund	€ 63.144,-
30% ländliches Wegenetz LR Gruber	€ 37.886,-
10% Telekom Austria AG	€ 12.629,-
5% Gemeinde Lesachtal	€ 6.314,-
5% Eigenleistung Naschenweng	€ 6.314,-

Der Punkt wurde einstimmig beschlossen.

### **Punkt 5: Zusätzliche Asphaltierungsarbeiten nach Kanalbau**

Damit der Großteil der innerörtlichen Straßen in St. Lorenzen erneuert und asphaltiert werden konnten, wurden € 83.501,36 benötigt.

Die Finanzierung wurde über Mittel des ländlichen Wegenetzes, allgemeine Rücklagen und Bedarfszuweisungsmittel finanziert.

Der Punkt wurde einstimmig beschlossen.

Weiters wurde ein Vertrag mit der Kelag für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in St. Lorenzen, Auszahlung von Spendengeldern, sowie der Verkauf der alten Schneefräse mit einem Verkaufserlös von € 14.000,- brutto beschlossen.

Auch wurde die Mietvertragsverlängerung für Herrn Otto Pitterl und verschiedene Nutzungsverträge im Zuge des Kanalbaues sowie Erweiterung des Finanzierungsplanes, Straßenbauprojekt Ortsdurchfahrt Liesing Ost um € 8.200,- einstimmig beschlossen.

---

## GEMEINDERATSSITZUNG VOM 9. SEPT 2020

### **Beantragung des Sondergemeindegabgebietes Wodmaier**

Dem Wunsch der Grundbesitzer aus Wodmaier wurde insofern entsprochen, dass ihre Privatgründe im Ausmaß von 220 ha in ein Sondergemeindegabgebiet ausgeschieden werden.

Voraussetzung dafür ist, dass das Gut Pittersberg - Berger Franz Christian die Privatgründe umschließt.

Der Punkt wurde einstimmig beschlossen und das Sondergemeindegabgebiet beantragt.

In einem weiteren Punkt wurde ein Gutachten für die Zusammenführung des gesamten Gemeindegabgebietes im Bereich Mattlinggraben in Auftrag gegeben.

### **Punkt 4: Grundsatzbeschluss Inhalt der Jagdpachtverträge für Gemeindegabden**

Durch die Ablehnung der BH Hermagor, die bisherigen privaten Anschlussflächen der Agrargemeinschaftsjagden (nur 1/7 der Privatfläche wird genehmigt) kommt es zu massiven Flächenverlusten der Agrargemeinschaften, Obergail, Niedergail, Durnthal-Oberring, Mattling-Egg, Kornater Ochsenalpe und St. Lorenzen Niederalpe Sollten die betroffenen Agrargemeinschaften bei Einsprüchen gegen die Bescheide der BH Hermagor Recht bekommen, werden die bisherigen Anschlussflächen wieder von der jeweiligen Gemeindegab zu den Agrargemeinschaften zurückgeführt.

Dies wird in den Jagdverträgen festgeschrieben.

## **Punkt 5: Übernahme der Bauherrschaft Rutschung Niedergail**

Durch geschicktes Verhandeln und mit Hilfe des Amtes für Wasserwirtschaft in Hermagor, Ing. Poglitsch ist es gelungen, dass das Ministerium für Umwelt und Tourismus die Sanierungskosten der Rutschung Niedergail von ca. € 750.000,- sowie weitere Sanierung an der Gail zu 100 Prozent übernimmt.

Die Gemeinde Lesachtal erspart sich somit einen 30%igen Gemeindeanteil, das sind € 225.000,-

Zukünftig verpflichtet sich die Gemeinde, die Erhaltung der Bauwerke mit einem Fördersatz von 70% Bund und 30% Gemeinde zu übernehmen.

---

## **GEMEINDERATSSITZUNG VON 23. SEPT 2020**

### **Punkt 3: Abänderung der Prioritätenreihung**

- Verbreiterung der Ortsdurchfahrt Liesing Ost
- Sanierung Alte Bundesstraße Birnbaum
- Zufahrt Klebaser Felderweg
- Straßenbau St. Lorenzen nach Kanalbau
- Asphaltierungen Birnbaum
- Zubau Kindergarten St. Lorenzen

Der Punkt wurde einstimmig beschlossen!

### **Punkt 4: Sanierung Radegundweg**

Durch Abrutschungen musste die Straße mit Geogittern saniert werden.

Kosten € 48.000,-

50% Katastrophen-Fonds

30% ländliches Wegenetz, LR Gruber

20 % Kraftwerk Radegund, KELAG

Der Punkt wurde einstimmig beschlossen!

### **Punkt 5 und 6: Abwasserbeseitigung Klebas**

Für die Abwasserbeseitigungsanlage wurde der Investitions- und Finanzierungsplan beschlossen.

Die Auftragsvergabe für die Errichtung des Klebaser Felderweges erging an die Firma Stemberger und der Kanalbau an die Firma Strabag AG.

Projektkosten Kläranlage € 430.061,-

Errichtung Kläranlagenzufahrt € 48.000,- (brutto)

### **Punkt 7: Neufestlegung der Investitions- und Finanzierungspläne, Asphaltierungen und Errichtung Kirchplatz St. Lorenzen**

Nachdem es zu notwendigen Erweiterungen im Straßensanierungsbereich nach Kanalbau in St. Lorenzen kam, sowie der Kirchplatz neu errichtet wurde, musste die Finanzierung angepasst und erhöht werden. Durch den Investitionszuschuss des Bundes und des Landes wurde es möglich, € 230.000,- zusätzlich, außerhalb des Kanalprojektes zu investieren.

### **Punkt 9: Asphaltierungsmaßnahmen Birnbaum**

Nachdem gebundene BZ-Mittel von der Rutschung Niedergail frei geworden sind, können nun auch in Birnbaum Asphaltierungsarbeiten im unteren Dorfplatzbereich und nördlich des Gemeindegebäudes Richtung Kornat, in der Größenordnung von € 52.503,- durchgeführt werden.

### **Punkt 13: Jagdgebietsfeststellung der Gemeindejagden**

Das Gemeindejagdgebiet wird in folgende Jagdgebiete zerlegt:

Gemeindejagd Birnbaum 929 ha

Gemeindejagd Liesing inkl. Obergail 1408 ha

Gemeindejagd Maria Luggau 1529 ha

Gemeindejagd NEU Niedergail, Durnthal-Oberring, Mattling-Egg 603 ha

Gemeindejagd St. Lorenzen Nord 631 ha

Gemeindejagd St. Lorenzen Süd 802 ha

Sondergemeindejagdgebiet Wodmaier 211 ha

Auch wurde die Ausschreibung der Jagdverwaltungsbeiräte und deren Wahltag, sowie die Art und Weise der Verwertung der Gemeindejagden einstimmig beschlossen.

### **Punkt 20: Ankauf Tragkraftspritze FF Liesing**

Nachdem die einzige Tragkraftspritze der FF Liesing bereits 30 Jahre alt ist, wurde der Ankauf einer neuen TS mit Kosten von € 15.000,- einstimmig beschlossen.

### **Punkt 21: ÖVP Antrag zur Organisation eines Röntgengerätes**

Der Wunsch des zukünftigen Hausarztes, die neue Ordination mit einem für das entlegene Lesachtal unverzichtbaren, aber unwirtschaftlichen Röntgengerätes durch die Gemeinde auszustatten (Kosten € 45.000,-) wurde von der Gemeindeaufsichtsbehörde nicht genehmigt. Dies wird vom neuen Arzt selbst finanziert.

Damit aber eine gewisse Unterstützung der laufenden Kosten für das notwendige Gerät erfolgt, übernimmt die Gemeinde Lesachtal die monatliche Miete von € 160,- für die teuren Bestrahlungsröhren, vorläufig für die nächsten 5 Jahren. Dieser Punkt wurde einstimmig beschlossen!

### **Punkt 24 und 25: Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten im Haus der Dorfgemeinschaft Birnbaum**

Unter klaren Vertragsbedingungen wurde der Kultursaal Birnbaum für die Benützung des Sportclubs St. Jakob genehmigt. Des Weiteren wurde ein Klassenraum zum Zweck der Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen an Frau Kerstin Kristler vermietet.

Ihr wünschen wir viel Erfolg als Jungunternehmerin in unserer Gemeinde.

## **In höchster Gefahr für unsere Sicherheit**

Nach der Sturmkatastrophe VAIA wurden große Schutzwaldflächen entlang der Bundesstraße und des Siedlungsraumes - speziell im Bereich Maria Luggau - zerstört. Durch ein langjähriges Projekt sollte nun der Siedlungsraum und die Bundesstraße von Lawinenabgängen und Steinschlag geschützt werden.

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rund € 20 Mio., wobei vom ersten Detailprojekt in Höhe von € 6,9 Mio. bereits € 3,3 Mio. verbaut sind.

Die Gemeinde Lesachtal ist grundsätzlich mit 7% Eigenleistung beteiligt, die nur mit Hilfe des Landes und des Bundes finanziert werden können.

Besonders dankbar ist die betroffene Bevölkerung der Wildbach- und Lawinenverbauung unter Führung von Ing. Brunner, Ing. Piechl und Bauleiter Umfahrer, die unter höchster Gefahr und extremen Bedingungen in steilem Gelände für die Wiederherstellung der Sicherheit von uns LesachtalerInnen sorgen.



# Aus dem Gemeindeamt



## Langjähriger Mitarbeiter Peter Kerschbaumer im „Unruhestand“

Unser Mitarbeiter im Wirtschaftshof Peter Kerschbaumer konnte nach 34 Jahren mit einer kleinen Feier in den Ruhestand verabschiedet werden.

Peter zeichnete sich durch sein logisches und praktisches Denken besonders aus und hatte so für alle Probleme eine Lösung.

Bei zahlreichen Einsätzen – gerade in schneereichen Wintern, aber auch bei den Wasserversorgungen und Straßensanierungen bewährte sich Peter mit seinem umfassenden Wissen und seinem großen Einsatz.

Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Freude als Bauer im Kreise seiner Familie.

## Neuer Mitarbeiter im Bauhof ist Gerhard Oberluggauer

Als Nachfolger für den scheidenden Peter Kerschbaumer wurde in einem Ermittlungsverfahren im Gemeinderat einstimmig Gerhard Oberluggauer aus Oberring als neuer Wirtschaftshofmitarbeiter bestellt.

Mit viel praktischer Erfahrung als gelernter Handwerker bringt sich Gerhard nun gemeinsam mit Gabriel Unterluggauer in die vielfältigen Aufgaben der Gemeindeinfrastruktur ein. Eine spezielle Aufgabe wird die zukünftige Betreuung der Gemeindekläranlagen als Klärwart sein.

Wir wünschen ihm viel Motivation für die neue Aufgabe im Dienst der Bürger.



# Aktuelles

## Dankbarer Empfang des Pfarrers Wolfgang Hohenberger

Nachdem unser Pfarrer Robert Wajda sich nach Niederösterreich versetzen lies, wurden die Pfarren Liesing, Kornat und St. Jakob mit dem Landsmann Pfarrer Wolfgang Hohenberger dankenswerterweise nachbesetzt. Gemeinsam mit den Pfarrgemeinden Liesing und Kornat wurde der Seelsorger in schönen Festakten begrüßt und willkommen geheißen. Was wäre eine Glaubensgemeinschaft ohne Priester und ein Sonntag ohne Gottesdienst? Als Bürgermeister wünsche ich ihm viel Freude und Engagement und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit unserer Pfarrgemeinden

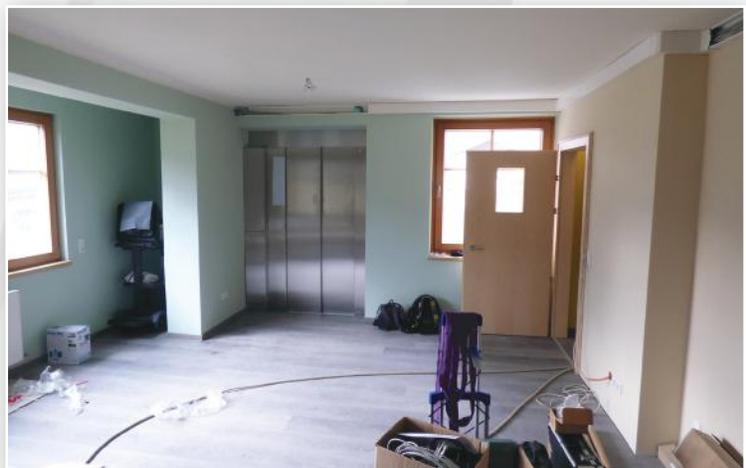


## Gemeinschaftsprojekt Straßenverwaltung und Gemeinde

Nach mehreren Diskussionen über einen möglichen Standort für die Altstoffsammelstelle Liesing und den straßenbauhofeigenen Salzsilo ist die Anlage im Liesingergraben durch abschließende Asphaltierungsarbeiten fertiggestellt und in Betrieb. Dies ist ein beispielhaftes Kooperationsprojekt wie man Synergien zwischen der Bundesstraßenverwaltung und der Gemeinde Lesachtal nutzt. Besonders dankbar sind wir Friedrich Guggenberger, der den benötigten Grund zur Verfügung gestellt hat und Ingeborg Guggenberger, die ihre Lagerhütte verlegen lies. Somit konnte das Projekt großzügig direkt neben der Bundesstraße realisiert werden.

## Neue Arztpraxis geht in Betrieb

Nachdem unser Hausarzt Dr. Walter Höhr dankenswerterweise die ärztliche Versorgung im Lesachtal aufrecht erhält, wird intensiv an einer gemeindeeigenen, zeitgerechten Errichtung einer Arztpraxis gearbeitet. Die neue Praxis wird barrierefrei mit einem Lift in zentraler Lage im Gemeindegebäude St. Lorenzen 85 – direkt neben dem öffentlichen Verkehrsknotenpunkt errichtet. So kann man mit den öffentlichen Linien vom Lesachtal und Osttirol kommend, direkt neben der Bundesstraße den Hausarzt und die Apotheke erreichen. Besonders dankbar sind wir hier Gemeindereferenten LR Ing. Daniel Fellner, der die Investitionskosten von € 180.000,- mit zusätzlichen € 100.000,- Sondermitteln unterstützt! Ohne diese Hilfe wäre die Errichtung nicht möglich gewesen. Wichtig ist es zu wissen, dass in dieser Investition auch die Adaptierung einer neuen öffentlichen WC Anlage im Erdgeschoß des Gebäudes inkludiert ist, wodurch auch dem öffentliche Bereich des Bildungszentrums, des Kulturzentrums und der Bushaltestelle eine öffentliche WC-Anlage für die Bevölkerung zur Verfügung steht. Der neue Arzt wird sich der Bevölkerung rechtzeitig persönlich vorstellen.



## Pfarrhof Kornat im neuen Glanz

Anlässlich der Willkommensfeier von Pfarrer Hohenberger wurde nach dem feierlichen Empfang und der Messe auch die neu errichteten und sanierten Räumlichkeiten des Pfarrhofes eingeweiht und in Betrieb genommen. Neben Verabschiedungsraum stehen nun auch attraktive Begegnungsräume mit integrierter Küche und Sanitäreinrichtungen für vielfältige kirchliche und gesellschaftliche Veranstaltungen zur Verfügung.

Durch die Unterstützung des Landes – LR Gruber, der Gemeinde Lesachtal und der Diözese sowie durch selbstlose Hilfe der Bevölkerung, konnte das Projekt realisiert werden. Besonderer Dank gilt hier dem Pfarrgemeinderatsobmann Gerhard Mitterberger mit seinem Team für die unermüdliche konsequente und zeitraubende Organisation.



## Sanierung Pfarrhofsaal Liesing

Auch im Pfarrhof Liesing wurde der Saal insofern renoviert, in dem neue Fenster, Sanierung der WC-Anlagen und eine neue Bestuhlung gemeinsam mit der Pfarre und der Theatergruppe organisiert und umgesetzt wurden. So unterstützte auch hier die Gemeinde Lesachtal, das Land Kärnten – LR Gruber und die Diözese die Investitionskosten, damit die Realisierung möglich wurde. Ein besonderer Dank gilt hier Pfarrgemeinderatsobmann Hannes

Christler sowie der Obfrau der Theatergruppe Liesing Erika Stabentheiner, die mit hohem Einsatz ehrenamtlich die Umsetzung in die Hand nahmen.

## Kleinkinderbetreuung – Neubau / Zubau Kindergarten

Kleinkinderbetreuung war nie in Frage gestellt!

Seit 2 Jahren bietet die Gemeinde Lesachtal eine Tagesmutter-Kleinkinderbetreuung an. Nachdem die Gemeinde aufgrund der angespannten finanziellen Situation kurzfristig nicht in der Lage war, größere Investitionen zu tätigen, wurde mit der Kindergartenabteilung der Kärntner Landesregierung ein Professorium im Kindergarten – und jetzt im Bildungszentrum organisiert. Gleichzeitig wurde bereits intensiv an einer Erweiterung des Kindergartens mit einem Zubau geplant. Die Kosten für einen Zubau einer zweiten alterserweiterten Kindergartenengruppe belaufen sich auf rund € 400.000,-. Da nun die Zusage durch ELER-Mitteln von 50% Förderung vorliegt, kann das Projekt in Angriff genommen werden. Das Land Kärnten – LH Dr. Peter Kaiser übernimmt 25% und die Gemeinde Lesachtal ebenfalls 25% der Kosten. Der Umbau und die Inbetriebnahme ist für das kommende Kindergartenjahr Herbst 2021 beabsichtigt. Somit kann ab dann ein ansprechender, richtlinienkonformer Kleinkindergarten für unsere Jungfamilien und für die Kleinsten unserer Gemeinde neu angeboten werden.



## Radegund - Brücke im Lesachtal ist nun absturzsicher

Die Radegundbrücke zwischen St. Lorenzen und Wiesen im Lesachtal wurde kürzlich mit einer Absturzsicherung versehen.

Auf Vorschlag der Metallbaufirma Eduard Hofer aus Liesing wurde das Brückengeländer noch rechtzeitig vor dem Winter mit einem Aufsatz ausgeführt. Somit ist die Brücke nun sicher begehbar. Vor allem Kinder nutzen die Brücke für ihren Schulweg.

Bürgermeister Johann Windbichler freut sich gemeinsam mit der Bevölkerung über die gelungene Arbeit der Firma Hofer. Die Kosten des Projektes belaufen sich auf rund € 20.000,-. Der Bürgermeister bedankt sich namens der Lesachtalerinnen und Lesachtaler beim Land Kärnten für die finanzielle Unterstützung.



## Infrastruktur in St. Lorenzen runderneuert

Nach der Gestaltung des neuen Dorfplatzes, des Verkehrsknotenpunktes, der Zufahrt zur Kläranlage mit der Erschließung der St. Lorenzner Felder, der Teilerneuerung der Oberflächenkanalisation und der Ortsbeleuchtung wurden nach dem Kanalbau unter komplexen finanziellen Bedingungen nun auch das gesamte innere Dorf

und ein Großteil der Zufahrtswege zu den Feldern saniert und neu asphaltiert.

Auch der zentrale Kirchplatz ist gelungen und wertet den Vorplatz zur Kirche besonders auf. Dankbar sind wir Josef und Manfred Obernosterer sowie Vizebürgermeister Josef Rauter und Bernadette Unterluggauer für die Errichtung des Geländers und der Blumenbepflanzung.

## Internet – Glasfaserversorgung Lesachtal

Im Zuge der Errichtung der Abwasserentsorgungsanlagen werden die Haushalte in den Hauptorten mit einem kostenlosen Glasfaseranschluss versorgt. Die Investition beläuft sich auf rund eine Million Euro, davon trägt die Gemeinde einen Kostenanteil von 25% das sind € 250.000,-

Zur Zeit werden die Ortsverbinder von der Osttiroler Grenze (Wacht) bis nach Liesing geplant. Diese werden im kommenden Jahr errichtet. Somit wäre das Lesachtal als eines der ersten Bergtäler zum Großteil mit einer Glasfaserinternetverbindung versorgt.



## Abwasserbeseitigungsanlagen fertiggestellt bzw. kurz vor der Fertigstellung

### **Abwasserbeseitigungsanlage Maria Luggau:**

Die Abwasserentsorgung wird in Maria Luggau unter der Führung von Obm. Franz Rauter und seinem Vorstand abgewickelt. Die Pflanzenkläranlage sowie das Kanalnetz sind zum Großteil errichtet. Die Fertigstellung wird im Jahre 2021 erfolgen.



### **Abwasserbeseitigungsanlage St. Lorenzen fertiggestellt:**

Die Einbindung der Bevölkerung mit einer Steuerungsgruppe unter der Leitung von Leo Salcher und Siegfried Niescher hat sich bestens bewährt. Konnten doch so praktikable Lösungen und Trassenführung gefunden werden. Die Entsorgung des Abwassers erfolgt nun geländeangepasst im Freispiegelverfahren, das kein Pumpwerk benötigt. Mit den Firma STRABAG AG und Steinbacher & Steinbacher ZT GmbH konnten verlässliche Partner gefunden werden, die das Projekt zur vollen Zufriedenheit der Bevölkerung umgesetzt haben.

### **Abwasserbeseitigungsanlage Liesing fertiggestellt:**

Die Abwasserentsorgungsanlage Liesing wurde in der Planungsphase durch die Steuerungsgruppe unter Obmann Anton Lexer optimal begleitet, geländeangepasst und praktikabel organisiert. Die Anlage wurde ebenfalls von der Firma STRABAG AG in kürzester Zeit zur vollen Zufriedenheit der Bevölkerung gebaut. Die Anlage ist ebenfalls bereits fertiggestellt und in Betrieb.



### **Abwasserbeseitigungsanlage Klebas:**

Die Abwasserbeseitigungsanlage Klebas wurde noch im heurigen Jahr in die Umsetzung gebracht und soll zeitgerecht im kommenden Jahr fertiggestellt werden. Außerhalb des Gemeindeversorgungsbereiches, in den Außenorten Birnbaum, Wodmaier, Nostra, Wiesen usw. haben sich zum Teil Abwassergenossenschaften gebildet, die in Eigenverantwortung ihre Abwasserbeseitigungsanlagen organisieren.

Zufrieden kann festgestellt werden, dass in kurzer Zeit die Gemeinde Lesachtal in Zusammenarbeit mit den Bürgern die Abwasserentsorgung unter relativ schwierigen Bedingungen praktikabel und finanziell vertretbar umgesetzt hat.

## Lebensader ländliches Wegenetz

Schwerpunkt Bundesstraße B 111:

Durch gute Kontakte zu Straßenbaureferent, Landesrat Martin Gruber und der zuständigen Beamtenschaft, konnte ein Straßensanierungs- und Ausbauprogramm für das Lesachtal erstellt werden.



### Folgende Straßenneubauten bzw. Sanierungen wurden 2020 durchgeführt:

- Beseitigung der Engstelle durch Brückenneubau in Oberring
- Ortsdurchfahrt Liesing Ost
- Straßensanierungen und Verbreiterungen Wiesen – Promeggen
- Fahrbahnsanierungen nach Unwettern (z.B. Strajachgraben)

### Ländliches Wegenetz in der Gemeinde:

- Fertigstellung des Güterweges Moos – Sterzen
- Fertigstellung des Güterweges Pallas - Assing
- Baubeginn des Güterweges Nostra
- Sanierung nach Unwetter „Alte Bundesstraße – Waldviertel in Birnbaum“
- Sanierung nach Unwetter „Alte Bundesstraße – Radegund“
- Oberflächenkanalisation Güterweg Frohn in Wiesen
- Neuerschließung St. Lorenzner Felder und Kläranlagenzufahrt
- Neuerschließung Kläranlagenzufahrt über Klebaser Felder

## Erweiterung Feuerwehrhaus / Austausch Einsatzfahrzeug

Die Garage beim Feuerwehrhaus Birnbaum ist durch den Verkauf der gemeindeeigenen Schneefräse frei geworden. Dem langjährigen Wunsch der FF Birnbaum die räumliche Beengtheit zu beseitigen, konnte so durch die Erweiterung des Garagenraumes entsprochen werden.

Die Adaptierung und den Umbau werden die Feuerwehrkameraden mit viel Eigenleistungen organisieren.

Durch die Sturmkatastrophe und die damit verbundenen zusätzlichen finanziellen Verpflichtungen wurde der geplante Austausch des 32-jährigen Einsatzfahrzeuges von 2021 auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.

Aus diesem Grund verabschiedete der Feuerwehrvorstand gemeinsam mit Bgm. Windbichler einen Antrag auf Sonderförderung an Feuerwehrreferent Ing. Daniel Fellner.

Ohne Hilfe vom Land Kärnten ist die Gemeinde Lesachtal nicht in der Lage, in den nächsten Jahren die Finanzierung aufzubringen.



## LEADER - Projekte

### „Heilkraft Wasserfall – Obergail“

Dieses Projekt beinhaltet die Erschließung einer der schönsten und wildromantischsten Wasserfall Schluchten des Tales. Durch die Aktivierung des alten Almweges wurde der Wasserfall mit einer Aussichtsplattform und einem Klettersteig zugänglich gemacht.

Investitionen in der Höhe von € 53.000,- wurden getätigt, wobei die Vermieter von Obergail sich mit € 11.000,- beteiligten.



### „Heilsame Landschaft“

Das LEADER – Projekt „Heilsame Landschaft“ war auf 3 Jahre ausgerichtet. Schwerpunkte waren zwei Alpine Gesundheitskongresse, organisiert von den beiden Akteuren Dr. Georg Lexer und Mag. Simone Matouch. Namhafte Referenten aus Gesundheit, Natur und Umwelt referierten über die Bedeutung einer heilungs- und gesundheitsfördernden Natur- und Kulturlandschaft als künftiger ansprechender Erholungsraum. In verschiedenen Arbeitsgruppen, speziell mit der Jugend, wurden Ideen für einen attraktiven Lebensraum geschaffen. Dieses Projekt ist abgeschlossen und deren Ergebnisse werden in die talweite Strategie „4 Gemeinden ein Lebensraum“ eingearbeitet und zur Umsetzung gebracht.



### „Talschaftsparlament 4 Gemeinden ein Lebensraum“ – gewinnt Tiroler Gemeindekooperationspreis

Seit mittlerweile 3 Jahren arbeiten die 4 Bürgermeister der Gemeinden Kartitsch, Obertilliach, Untertilliach und Lesachtal an der Attraktivierung unseres gemeinsamen Lebensraumes. Konkrete Maßnahmen wie jährliche Kinderferienwochen, öffentliche Mobilität (Osttirol – Lesachtal im Stundentakt) sind bereits umgesetzt. Arbeitsgruppen in Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe und Soziales erarbeiteten mit den Schulen konkrete Vorschläge zur Zusammenarbeit. Mit einem eigenen Kooperationsmanager werden diese Vorschläge verwirklicht. Eine besondere Auszeichnung und Bestätigung unseres gemeinsamen Weges ist wohl der Gewinn des Tiroler Gemeindekooperationspreises 2019.



## Das Lesachtal als Vorzeigeregion

Im Jänner des heurigen Jahres fand im Europäischen Parlament auf Einladung von Dacian Ciolos, ehemaliger Agrarkommissär der EU und nunmehr Fraktionsvorsitzender der „Renew Europe Group“, eine Veranstaltung zur Zukunft der ländlichen Räume Europas statt. Anlass für diese Veranstaltung war u.a. die Buchpräsentation „Europas Regionen in Bewegung“, herausgegeben von der NGO „Forum Synergies“, deren langjährige Mitarbeiterin Simone Matouch als Mitautorin dem Lesachtal ein eigenes Kapitel widmete. Das Lesachtal konnte sich so neben den anderen 10 im Buch vorgestellten Regionen als Vorzeigeregion im europäischen Kontext einen Namen machen.

Die Gemeinde Lesachtal war bei dieser Veranstaltung vertreten. Mit hochrangigen politischen Vertretern der EU sowie mehreren Nicht-Regierungsorganisationen wurde über die Ausrichtung der zukünftigen Agrarpolitik und die Bedürfnisse der ländlichen Regionen debattiert.



## Bischhöfliche Visite im Kloster Maria Luggau

Wie es mit dem Klosterprojekt weitergeht, war Thema anlässlich des Besuches des neuen Bischofs Josef Marketz sowie dem Generalvikar Dr. Sedlmaier, Finanzverwalter Salzer und Liegenschaftsrechtsverwalter Dr. Kronabatter. Intensiv wurde mit P. Prior Silvo M. Bachorik OSM und dem Gemeindevorstand über das geplante Klosterprojekt der Errichtungsgesellschaft KLM GmbH.

(Kloster Maria Luggau GmbH) beraten. Bischof Josef Marketz stellte klar, dass die zugesicherten Finanzmittel von Seiten der Diözese zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus wird es keine Haftung für ÖHT-Mittel (Österr. Tourismusbank) geben. Das gemeinsame Ziel von Diözese, Servitenorden, Gemeinde Lesachtal und Geschäftsführerin Tiefenbacher ist es, die wirtschaftliche Existenz des Klosters abzusichern und auszubauen.

## Ein Stern, der deinen Namen trägt

In Zusammenarbeit mit den Bürgern von St. Lorenzen und Maria Luggau, Gemeinde und Tourismusverband wurde die Aktion „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ organisiert.

Dank großer finanzieller Unterstützung erstrahlen unsere Dörfer in weihnachtlichem Glanz.



# Wir gratulieren

## Melissa Naschenweng gewinnt den Austrian Amadeus Music Award

Die erfolgreiche Lesachtaler Musikerin Melissa Naschenweng konnte sich heuer Österreichs bedeutendsten Musikpreis, den Amadeus Music Award in der Kategorie „Volksmusik & Schlager“ holen. Sie ist längst eine feste Größe in der Szene und Lesachtal-Botschafterin weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Derzeit stürmt ihr aktuelles Album „Lederhosenrock“ national- und international die Charts. Auch ihre Youtube-Videos werden millionenfach angeklickt!

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihr noch viele Erfolge als Lohn für ihre harte Arbeit und weiterhin viel Kreativität und Freude im Musikbusiness!



## Vom Kindheitstraum zum Langlauf-Spitzensport

Nils Kurz, Sohn des Paralympioniken Michael Kurz, erkannte schon früh seine Liebe zum Langlaufsport. Durch Leidenschaft, hartes Training und Ehrgeiz kann der Absolvent des Schigymnasiums Stams bereits auf mehrere nationale und internationale Erfolge verweisen. In der abgelaufenen Saison errang er bei den Österreichischen Meisterschaften in St. Jakob im Rosental bei den Junioren Gold im klassischen Einzelrennen über 15 km und Bronze im Verfolgungsrennen. Nils wurde im vergangenen Winter als Teil des österreichischen Skiverbandes zu den Junioren-Weltmeisterschaften ins deutsche Oberwiesenthal einberufen und durfte Österreich beim 30 km Langdistanzbewerb vertreten.

Nils Kurz hat nun seinen Trainingsstützpunkt nach Seefeld verlegt und studiert zeitgleich an der Universität Innsbruck. Trotz der weltweiten Pandemie

ist er bereit, in der kommenden Saison für neue Bestleistungen zu sorgen, in dem er sich im Europacup etablieren und um eine Nominierung für die U23 Weltmeisterschaft in Vuokatti in Finnland kämpfen will. Das gut vernetzte Wanderwegenetz und die Sonnenloipe in St. Lorenzen bieten Nils beste Trainingsbedingungen in seiner Heimat, die ihm als Sportler ungemein helfen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin eine tolle Sportkarriere!

## Der gute Geist von Maria Luggau ist 90!

Anlässlich des 90. Geburtstages von Johann Strieder stellten sich die Vertreter der dörflichen Vereine mit Musik beim Jubilar ein. Hansl ist nach wie vor unermüdlich im Einsatz als „Saubermann.“ Bgm. Windbichler bedankt sich beim ehemaligen Gemeindesekretär für seine führenden Tätigkeiten in der Feuerwehr, Musik, Theatergruppe etc...

Ein neuer Besen sollte ihn weiterhin fit halten und die Arbeit zukünftig erleichtern.



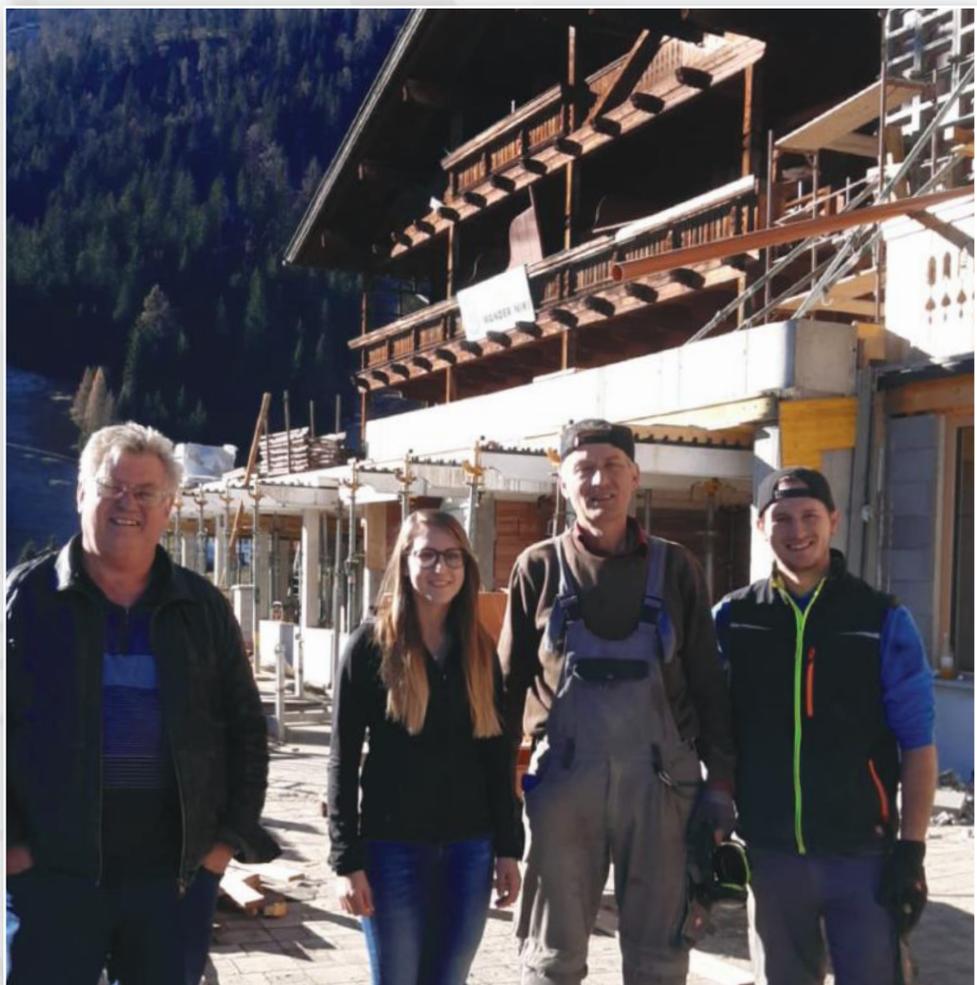
# Mut zur Investition in schwierigen Zeiten

Unserer Gemeinde lebt unter anderem von fleißigen, motivierten Unternehmern, die den Mut haben, in schwierigen Zeiten zu investieren. Sie schaffen Arbeitsplätze, Infrastruktur und Wertschöpfung vor Ort. Besonders gratulieren wir folgenden Unternehmen:

**Betriebserweiterung durch Zubau und neuer technischer Ausstattung, Familie Georg Guggenberger, Klebas**

**Attraktive Erweiterung der Gaststätte, Hotel und Wellnessräumlichkeiten, Familie Lanner, Alpenhotel Wanderniki, Obergail**

In den letzten Jahren investierten auch die Familien Niescher Siegfried und Patrick in den neuen Betriebsstandort samt Wohnungen in Liesing. Ebenso investierte Reinhold Hackhofer mit seiner Familie in die Neuerrichtung einer Sanitär- und Spenglerwerkstätte mit Wohnhaus in Klebas. Auch die Familien Oberluggauer und Obernosterer investiert laufend in ihr Almwellnesshotel im Tuffbad. Diese Familien zeigen beispielgebend auf, dass das Lesachtal als attraktiver Lebensraum gestaltet werden kann und schaffen so eine positive Aufbruchstimmung.



# Tourismus

## Liebe Tourismustreibende, liebe LesachtalerInnen,

das zu Ende gehende Jahr 2020 war auch in touristischer Hinsicht ein sehr Bewegtes. Wir durchleben gerade eine völlig neue Zeit, die speziell auch den Tourismus vor große Herausforderungen stellt und Planungen aufgrund sich ständig ändernder Vorschriften und Maßnahmen in gewisser Weise erschweren. Nichtsdestotrotz dürfen wir auf eine - der ganzen Umstände - relativ gute Sommer- und Herbstsaison im Lesachtal zurückblicken. (wenn man bedenkt, dass zB fast keine Busreisen stattfanden, größere Gruppen wie zB die der Alpenkammermusikwochen nicht kommen konnten oder auch die Alpenvereinschütten aufgrund Vorschriften weniger Nächtigungen hatten usw.) Die Themen „abseits der Massen / weg vom Trubel / naturnaher und nachhaltiger Tourismus, usw.“, welche im Lesachtaler Tourismus schon jahrzehntelang forciert werden, sind aber genau in Zeiten wie diesen aktueller denn je und waren sicherlich auch Grund dafür, dass viele Gäste heuer im Inland und im Besonderen in Regionen abseits des Massentourismus ihren Urlaub verbracht haben. Derzeit sind wir im ständigen Kontakt mit Region und Kärnten Werbung um neueste Entwicklungen rund um den Umgang mit Corona im Tourismus zu verfolgen. Dementsprechend werden auch die Mittel gezielt in den verschiedenen Märkten eingesetzt, Kampagnen geplant etc. um dann möglichst ziel- und marktgerecht reagieren zu können. Gästenumfragen zeigen klar: Gäste wollen in die Natur und nach wie vor in den Urlaub fahren. Planen lt. Umfrage der ÖW doch zB 80% der ÖsterreicherInnen (davon 2/3 im Inland) und 68% der Deutschen einen Sommerurlaub.

Die Einzigartigkeit des Lesachtals mit seinen klaren imagestarken Themen am Tourismusmarkt zu transportieren und positionieren ist auch weiterhin unser klar verfolgtes Ziel. Durch die Zusammenarbeit mit der NLW Tourismus Marketing GmbH und der Kärnten Werbung, aber auch mit den lokalen Vereinen und Institutionen, gelingt es uns immer wieder, Lesachtal-Themen marketing- und strategietechnisch ins touristische Schaufenster zu stellen. Dafür möchte ich allen Akteuren und Partnern ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Besonders erfreulich ist, dass auch heuer wieder mehrere TV-Sender Dokumentationen im Lesachtal gedreht haben, welche wir immer bestmöglichst unterstützen. Diese Sendungen bedeuten einen enormen Werbewert, welcher auftragsbasierend meist nicht finanzierbar wäre. Über den Winter wird in Zusammenarbeit mit der NLW Tourismus Marketing GmbH an der Neuerstellung der Internetplattform [www.lesachtal.com](http://www.lesachtal.com) gearbeitet, die durch einen kompletten Neuaufbau mit modernsten Technologien zukünftig den Gast in allen Phasen der Customer Journey zielgerecht und gleichzeitig effektiv begleitet. Da es auch immer aktuellem und professionellem Fotomaterial bedarf, konnten wir heuer auch wieder zwei umfangreiche Shootings organisieren und durchführen. Des Weiteren wird gerade an einem neuen, frischen Werbeauftritt samt Logo-Modernisierung und neuem Corporate Identity Design gearbeitet.

Das ist nur ein kleiner Einblick in die umfangreiche Tourismusarbeit im Tal.

**Ich wünsche allen TouristikerInnen im Namen des Vorstandes ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine positive, zufriedenstellende Zukunft!**

  
Gruß  
**Nikloaus Lanner**

Vorstands-Vorsitzender des TVB Lesachtal

(Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung - Tourismusbüro: [info@lesachtal.com](mailto:info@lesachtal.com), Tel.: 04716 / 242-12)



## Nächtigungszahlen DEZ 2019 - NOV 2020

Monat	Nächtigungen	Vergleich zum Vorjahr	Vergleich in %
Dezember 2019	4.475	- 165	- 3,6 %
Jänner 2020	7.172	+ 1.278	+ 21,7 %
Februar 2020	8.514	+ 2.260	+ 36,1 %
März 2020	2.468	- 3.923	- 61,4 %
April 2020	48	- 1.526	- 97,0 %
Mai 2020	831	- 2.832	- 77,3 %
Juni 2020	9.257	- 2.593	- 21,9%
Juli 2020	23.346	- 1.563	- 6,3 %
August 2020	26.693	- 1.444	- 5,1 %
September 2020	15.802	+ 1.314	+ 9,1 %
Oktober 2020	7.126	+ 273	+ 4,0 %
November 2020	437	- 1.646	- 79,0 %
<b>GESAMT</b>	<b>106.169</b>	<b>- 10.567</b>	<b>- 9,1 %</b>

Ort	Nächtigungen	Vergleich zum Vorjahr in %
Maria Luggau	26.442	- 13,8 %
St. Lorenzen	36.112	+ 1,9 %
Liesing	33.232	- 10,1 %
Birnbaum	10.383	- 23,9 %



# NATUR. BELASSEN. WIRKT.



**KÄRNTEN**  
It's my life!

# Müllabfuhr-Termine 2021 - 1. und 2. Halbjahr

<b>HAUSMÜLL</b> 14-tägig, gerade Wochen MONTAG	<b>PAPIER</b> 14-tägig, ungerade Wochen DIENSTAG	<b>METALL</b> 14-tägig, ungerade Wochen FREITAG	<b>LEICHT-FRAKTION</b> 6-wöchentlich FREITAG
Di, 04.01.	Di, 12.01.	Fr, 15.01.	Fr, 15.01.
Mo, 18.01.	Di, 26.01.	Fr, 29.01.	
Mo, 01.02.	Di, 09.02.	Fr, 12.02.	
Mo, 15.02.	Di, 23.02.	Fr, 26.02.	Fr, 26.02.
Mo, 01.03.	Di, 09.03.	Fr, 12.03.	
Mo, 15.03.	Di, 23.03.	Fr, 26.03.	
Mo, 29.03.	Di, 06.04.	Fr, 09.04.	Fr, 09.04.
Mo, 12.04.	Di, 20.04.	Fr, 23.04.	
Mo, 26.04.	Di, 04.05.	Fr, 07.05.	
Mo, 10.05.	Di, 18.05.	Fr, 21.05.	Fr, 21.05.
Di, 25.05.	Di, 01.06.	Fr, 04.06.	
Mo, 07.06.	Di, 15.06.	Fr, 18.06.	
Mo, 21.06.	Di, 29.06.		

<b>HAUSMÜLL</b> 14-tägig, gerade Wochen MONTAG	<b>PAPIER</b> 14-tägig, ungerade Wochen DIENSTAG	<b>METALL</b> 14-tägig, ungerade Wochen FREITAG	<b>LEICHT-FRAKTION</b> 6-wöchentlich FREITAG
Mo, 05.07.	Di, 13.07.	Fr, 02.07.	Fr, 02.07.
Mo, 19.07.	Di, 27.07.	Fr, 16.07.	
Mo, 02.08.	Di, 10.08.	Fr, 30.07.	
Mo, 16.08.	Di, 24.08.	Fr, 13.08.	Fr, 13.08.
Mo, 30.08.	Di, 07.09.	Fr, 27.08.	
Mo, 13.09.	Di, 21.09.	Fr, 10.09.	
Mo, 27.09.	Di, 05.10.	Fr, 24.09.	Fr, 24.09.
Mo, 11.10.	Di, 19.10.	Fr, 08.10.	
Mo, 25.10.	Di, 02.11.	Fr, 22.10.	
Mo, 08.11.	Di, 16.11.	Fr, 05.11.	Fr, 05.11.
Mo, 22.11.	Di, 30.11.	Fr, 19.11.	
Mo, 06.12.	Di, 14.12.	Fr, 03.12.	.
Mo, 20.12.	Di, 28.12.	Fr, 17.12. / 31.12.	Fr, 17.12.
Mo, 03.01.2022	Di, 11.01.2022	Sa, 14.01.2022	

## > Zur allgemeinen Beachtung!

Wir ersuchen aufgrund anhaltender Probleme betreffend die Müllentsorgung um sorgsame Trennung der Abfälle. Bitte verwenden Sie die gelben Säcke **ausschließlich für Verpackungsmaterial** (Plastikmüll) und die **braunen Säcke für Restmüll!**



# Haltet die Umwelt sauber!

Das Amt für Wasserwirtschaft hat im Rahmen der jährlichen Begehung der Brückenbauwerke am Gailfluss festgestellt, dass es an zahlreichen Stellen zu Materialablagerungen am Gewässer gekommen ist.

Es wird ersucht, kein Material im und entlang des Gailflusses abzulagern, da dies im Hochwasserfall zu Auswirkungen auf Unterlieger führen kann.

## Aus dem Standesamt 2020

### Geburten:

- Alexander, geb. 14.01.2020, Nadja u. Bernhard Knotz, Birnbaum
- Theo, geb. 03.02.2020, Helene u. Johannes Christler, Klebas
- Marilena, geb. 27.02.2020, Natalie Kolbitsch u. Michael Steiner, Wiesen
- Matteo, geb. 07.03.2020, Melanie u. Matthias Mitterdorfer, St. Lorenzen/Obertilliach
- Clemens, geb. 16.05.2020, Michaela u. Hannes Schöffmann, Nostra
- Liam Josef, geb. 23.05.2020, Erika Strieder u. Reinhard Unterüberbacher, Egg
- Liliana, geb. 02.07.2020, Tanja Seiwald u. Markus Guggenberger, Raut
- Mara, geb. 20.07.2020, Sarah Außerlechner u. Nikola Zafirovic, Maria Luggau
- Anna-Maria, geb. 14.08.2020, Elisabeth u. Martin Guist, Obergail
- Toni, geb. 24.10.2020, Carina u. Christian Unterguggenberger, Maria Luggau
- Joachim, geb. 26.10.2020, Helene Windbichler u. Josef Klingesberger, Obergail
- Theresa, geb. 07.11.2020, Karina Hartweger u. Marian Guggenberger, Klebas

### Eheschließungen:

- Dumpelnik Thomas u. Guggenberger Elisabeth, Maria Luggau, 20.02.2020
- Schrall Hermann u. Huber Elisabeth, Moos, Maria Luggau, 12.09.2020
- Ing. Teubenbacher Erich u. Ing. Lexer Margaretha, Liesing, 10.10.2020
- Guggenberger Markus u. Seiwald Tanja, Raut, 10.10.2020
- Obernosterer Patrick u. Windbichler Verena, Kornat, 10.10.2020

### Todesfälle:

- Salcher Anna, 98 Jahre
- Pitterl Notburga, 85 Jahre
- Strieder Hedwig, 87 Jahre
- Oberluggauer Hubert, 88 Jahre
- Inthal Anna, 93 Jahre
- Unterguggenberger Josef, 78 Jahre
- Hofer Hemma, 96 Jahre
- Salcher Stefan, 85 Jahre
- Wilhelmer Maria, 89 Jahre
- Niggler Joachim, 79 Jahre
- Obrist Anton, 68 Jahre
- Strieder Ilse, 79 Jahre
- Unterluggauer Irmengard, 91 Jahre

## Dorfkrippe Liesing

aus dem Jahre 1957

Gebaut von Helmut Lexer  
für die Ausstellung  
Schulabschluss 1957  
der Volksschule Liesing.

Künstlerische Mithilfe  
Vater Johann Lexer



## Gemeinde Lesachtal

A-9653 Liesing 29, Tel.: 04716 242  
lesachtal@ktn.gde.at, [www.lesachtal.gv.at](http://www.lesachtal.gv.at)

**Amtsstunden:**

**lt. Homepage**

**Parteienverkehr:**

**lt. Homepage und auf Anmeldung**

**Kontakt zum Bürgermeister:**

Terminvereinbarung jederzeit unter Tel.: 0650 927 09 59